



FFH-Gebietsgrenze (BayNat2000-Verordnung 2016)

Waldmaßnahmen für Lebensraumtypen

- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 108 Dauerbestockung erhalten
- 118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern, Eiche
- 122 Totholzanteil erhöhen

Offenlandmaßnahmen für Lebensraumtypen

6430 Feuchte Hochstaudenfluren

- einschürige Mahd im September/Oktober in mehrjährigem Rhythmus, ggf. jährlich
- partielle Verbreiterung des Uferandstreifens, vgl. Text
- Extensivierung angrenzender Nutzflächen durch Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutz
- zweischürige Mahd mit Mähgutentfernung auf angrenzenden Nutzflächen
- Neophyten durch lokal abgestimmte Mahd vor ihrer Blütezeit regulieren, Mähgut entfernen

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

- ein- bis zweischürige Mahd, erster Schnitt in der ersten Junihälfte, ggf. zweiter Schnitt; Abfuhr des Mähgutes
- keine Düngung oder allenfalls bestands Erhaltende Festmistdüngung
- Beweidung unter Bedingungen, die einer Mahd nahe kommen
- Aushagerungsmahdregime und mittelfristige Umstellung auf ein Zweischnittregime beeinträchtigter Flächen
- Verbesserung versauerter oder anderweitig beeinträchtigter Flächen durch Vorverlegung des Mähzeitpunktes
- keine großflächigen Neuansaat (mit oder ohne Umbruch), keine Nutzungsaufgabe

Maßnahmen für Steinkrebs und Mühlkoppe (gesamtes Fließgewässer, nicht dargestellt)

1093* Steinkrebs

- Unterlassung von Wasserentnahmen insbesondere im Quellbereich des Baches
- Vermeidung des Eintrags von Feinsedimenten, Nährstoffen und Bioziden von angrenzenden Flächen
- Herstellung bzw. Aufrechterhaltung einer guten bis sehr guten Wasserqualität
- Schaffung von Uferandstreifen
- Extensivierung der Nutzung auf angrenzenden Flächen (extensive Grünlandbewirtschaftung, vgl. Text)
- Beseitigung deutlich sichtbar verschlammter Bereiche
- Rücknahme kolmatierter Bereiche von Bachsohlen
- Unterlassung von Uferverbau und -befestigung
- ggf. Einbringen von Strukturen (z. B. Totholz, Erlen-/Weidenbepflanzung, Stein-/Felsmaterial)
- Entfernen und zukünftiges Vermeiden von Verkläunungen

1163 Mühlkoppe

- Umsetzen von Groppen aus Bächen der Region in die Wassernach zur Wiederherstellung des Vorkommens
- Entfernen und zukünftiges Vermeiden von Verkläunungen
- Vermeidung bzw. Reduzierung von Wasserentnahmen aus der Wassernach in den Sommermonaten
- Vermeidung bzw. Reduzierung von Feinsediment-, Nährstoff- und Schadstoffeinträgen
- Vermeidung von Gewässerräumungen (Sohle, Ufer); keine Eingriffe in die Gewässerführung, vgl. Text
- Böschungsmahd mit Abfuhr des Mähguts, keine Lagerung in Gewässernähe

Maßnahmen für die Bechsteinfedermaus

- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 814 Habitatbäume erhalten
- 817 Spezialnisthilfen ausbringen oder erhalten

Behörde
Maßnahmen
ehm_code, sp

Managementplanung
FFH-Gebiet 5928-371 Wässernachtal

Karte 3 Maßnahmen

- 100 Fortführung

Blatt: 1 von 3	Kartenfertigung: 05.09.2017
--------------------------	---------------------------------------

Bearbeiter:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Unterfranken

Büro für Naturschutz und Landschaftsökologie Dr. Markus und Adelheid Burghardt

Originalmaßstab: 1:5.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter